



Außentreppe

Kloster

### **Niederschönenfeld** Justizvollzugsanstalt

Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster wurde 1241 von Graf Berchthold III. zu Lechsgemünd/Graisbach zur Sühne für den Raub seiner Braut, einer Tochter des Königs von Zypern, gestiftet.

Das Kloster galt Ende des 14. Jahrhunderts als eines der reichsten Klöster in Bayern. Im Dreißigjährigen Krieg wurde es vollständig zerstört. Damals entstand die Wallfahrt "Zum wunderthätigen Kreuz": 1646 musste der Konvent flüchten. Eine Schwester versteckte ihr Zellenkreuz im Küchenofen und entzündete daneben ein Öllicht in einer Eierschale. Als sie zwei Jahre später dorthin zurückkehrte, fand sie das Kreuz und das noch brennende Öllicht unversehrt vor.

Der Baumeister Constantin Pader ließ das Kloster bis 1674 neu aufbauen. In dem säkularisierten Kloster richtete das Königreich Bayern 1880 die erste deutsche Jugendstrafanstalt ein. Heute ist die umfassend sanierte Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an jungen erwachsenen Männern.



Anstaltskapelle